



Newsletter: 1. August 2025

Liebe IG Rigi-Mitglieder

1. August 2025

Ab 15:00 Uhr findet der alljährliche Festanlass auf dem Dorfplatz mit zahlreichen Darbietungen und Brauchtum aus den Gemeinden Weggis und Vitznau statt. U. a. mit der Trachtengruppe, Fährdlerclub, Alphorntrio Bärkli, Jodlerclub und Feldmusik Weggis.

Frau Manuela Gobetti, Geschäftsführerin art da moda gmbh ist die Festrednerin. Bei schlechtem Wetter wird der Anlass im Hotel Rigi Kaltbad durchgeführt.

Um 22:00 erleuchtet das Höhenfeuer auf dem Grat beim Kreuz. Am eindrücklichen Event unmittelbar dabei zu sein, ist immer wieder ein emotionales Ereignis.

Mit Genugtuung stellen wir fest, dass das Feuerwerkverbot auf Rigi Kaltbad schon zur Usanz geworden ist! Besten Dank der Gemeinde Weggis und der Korporation Weggis.





IG RIGI: Boule Treff mit Apéro und Wurst vom Grill

Gerne erinnern wir an den bereits angekündigten **Bouleanlass mit Apéro und Grillbratwurst**. Durchführung am Feiertag von Maria Himmelfahrt.

Freitag, 15. August 25 ab 16:00 auf dem Dorfplatz Ost

Anmeldungen bitte an: meike.bartz@sunrise.ch - siehe auch beiliegender Flyer

Anmerkung zum Steinskulptur neben dem Bouleplatz: Der stämmige Boccia-Spieler wird uns als stummer Zeuge während unseres Spiels beobachten. Über seine Herkunft hat Margareta Reinecke recherchiert und eine **illustren Beitrag** geschrieben – siehe im Anhang.

Erinnerung: Höck mit Historiker Heinz Horat am Samstag, 2. August 2025 um 16:00 im «Alpina»

Thema: **Geschichtliche Hintergründe zu den Häusern und Bauten auf Kaltbad – First**
Heinz Horat aus Weggis realisiert einen Kataster mit allem Wissenswerten zu unseren Häusern auf Rigi Kaltbad-First. Je mehr Teilnehmer, desto reger der Austausch. Reservieren Sie sich den Termin.

Spülung privater Kanalisationsleitungen

Die Kanalspülung drängt sich immer wieder mal auf. Dies ist auch ganz im Interesse der Werkhofmitarbeitenden. Die Firma Rohr Blitz AG meldet: Ab Montag, 28. August 25 ist diese auf der Rigi um Ihre Aufträge auszuführen. Diese werden entgegengenommen von Herr Peter Albisser unter: 041 750 60 80 oder info@rohr-blitz.ch

News von der EneRigi

Am 10. Juni fand in der Kanzlei der Korporation Weggis unter dem Vorsitz von Gregor Vörös die GV der Genossenschaft Energie Rigi statt. Unser Vorstandsmitglied, Christoph Stillhard, hat daran teilgenommen und von „seinem“ aktuell umgesetzten Projekt beim Haus Annemarie berichtet. Über die Herausforderungen zum Betrieb einer PV Anlage gibt nachstehender Protokollauszug Aufschluss:

Varia (Auszug aus GV Protokoll EneRigi 10. 6. 2025)

Marcel Waldis, Gemeinderat Weggis, thematisiert die Vision «energieautarke Seegemeinden» und die möglichen Beiträge von Energiegenossenschaften. In der Diskussion wird



deutlich, dass aktuell grosse Herausforderungen und Unsicherheiten bestehen: Mit dem Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) kann meistens nur ein (zu) geringer Kreis von Verbrauchern erreicht werden. Beim neu möglichen virtuellen ZEV und auch bei den LEG (lokale Elektrizitätsgemeinschaften) reduzieren die zu erwartenden Gebühren für die Nutzung des Netzes den Spielraum. Eigentümern und Eigentümerinnen von Photovoltaikanlagen mit unter 30 kWp, die den nicht selber verbrauchten Strom ans Netz abgeben, wird nach dem neuen Recht (ab 1.1.2026) eine Mindestvergütung von 6 Rappen pro kW bezahlt.

Dazu kommt die Vergütung für den Herkunftsnachweis von 2,5 Rappen pro kW. Bei diesen Preisen wird es schwierig, eine Anlage zu amortisieren. Für Besitzer grösserer Anlagen (also mehr als 30 kWp) gibt es keine Mindestvergütung. Diese sind somit umso mehr darauf angewiesen, den nicht selber verbrauchten Strom an Nachbarn oder innerhalb der Gemeinde zu verkaufen, was in der Regel auch mit grossen Herausforderungen verbunden ist. Hinzu kommt, dass Grossverbraucher in Industrie und Gewerbe den Strom auf dem freien Markt einkaufen können, und dafür oft Angebote zwischen 0 und 8 Rappen erhalten. Energiegenossenschaften agieren also gerade in einem schwierigen Umfeld.

Christoph Stillhard weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass beim Haus Annemarie (11 Wohnungen) im Rahmen der Dachsanierung eine 43 kWp-Anlage erstellt wurde. Die Eigenverbrauchsmöglichkeiten werden bei dieser Anlage nicht ausgeschöpft. In der unmittelbaren Nachbarschaft haben sich 14 Ferienwohnungsbesitzer zu einem „virtuellen Zusammenschluss Eigenverbraucher (vZEV)“ gefunden. Diese beziehen ab 1. Juli 2025 zusätzlichen Solarstrom und tragen somit zur ökonomischen und ökologischen Effizienz der PV-Anlage bei. Die unmittelbare Zukunft wird zeigen, wie gross der Effekt eines zusätzlichen „Quartierspeichers“ sein könnte.

Es besteht also grosser Handlungsbedarf: Ziel muss es sein, den auf der Rigi produzierten Solarstrom auch auf der Rigi verbrauchen zu können. Deshalb soll der Solarstrom primär an grosse Verbraucher wie Restaurants, die ihren Strom nicht auf dem freien Markt einkaufen, abgegeben werden können. Mittelfristig muss auch der Bau von Quartierspeichern ins Auge gefasst werden.

Das sind Aufgaben, welche die Genossenschaft Energie Rigi mit ihren beschränkten Ressourcen nicht stemmen kann. Es wurde deshalb die Frage aufgeworfen, ob auch die Gemeinden im Sinne des Service public und im Hinblick auf die Umsetzung der Vision «autarke Seegemeinden» und der Energiewende vermehrt entsprechende Rollen übernehmen könnten.

**Weitere Veranstaltungen:**

Chor Rigi Hell: Offenes Singen - 31. Juli 20:00 ab Dorfplatz

<https://chorrighell.ch/aktuell/>

Rigi Festspiel

Im Rahmen der 150 Jahre Arth Rigi Bahn werden fünf faszinierende Aufführungen in der Schwinger Arena auf Rigi Staffel vom 2. – 9. August durchgeführt. Nehmen Sie die Chance wahr!

<https://rigi-festspiel.ch/>

Pro Rigi: Weitere Exkursionen (Flora und Fauna)

Mit David Beeler – dem Kenner der Rigi Pflanzenwelt

Sa 09. August

Sa 19. September

Treffpunkt 09:50 Rigi Staffel – weitere Details beachten Sie den beiliegenden Flyer

A-Klang Luzern

Sa 16. August 15:00 Dorfplatz: 10 Saxophone mit Oldies und Goldies u. a. m. IG Rigi Mitglied Mariella Pfyffer (Details siehe Flyer).

Mit herzlichen 1. Augustgrüssen

IG RIGI Kaltbad – First

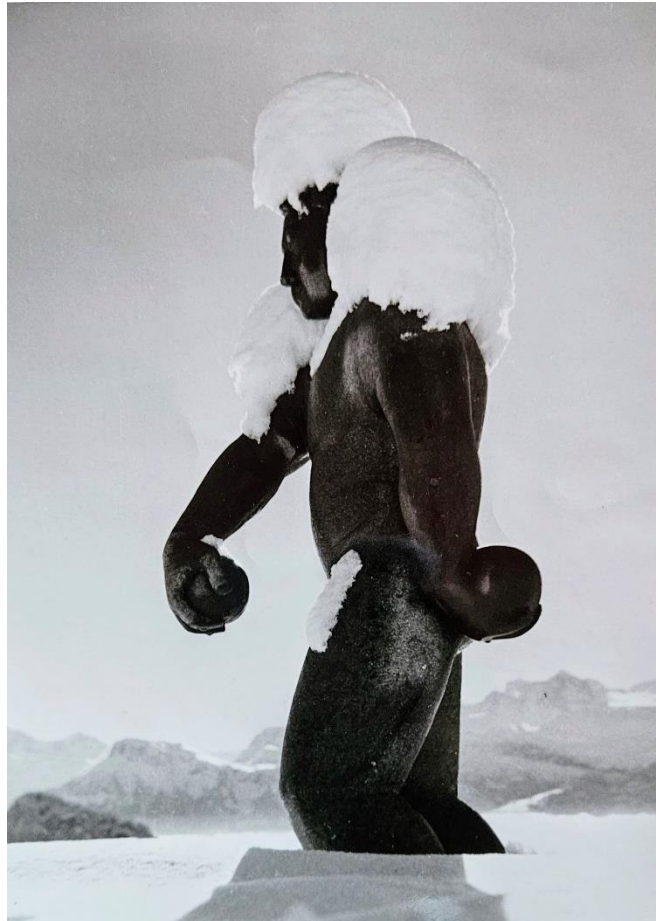
Herbert Reinecke
Präsident

Beilagen: erwähnt

Der Boccia-Spieler auf Rigi Kaltbad

Wer hat ihn nicht schon gesehen, den stämmigen Boccia-Spieler von Rigi Kaltbad, fokussiert und bereit für den nächsten Wurf? Eine Figur, als wäre sie schon immer da gewesen. Ein stummer Zeuge aus dem letzten Jahrhundert gar?

Fakt ist, der steinerne Mann mit den kräftigen Beinen, der muskulösen Brust und dem Seitenscheitel - in Tanktop und leichter Hose - konnte in diesem Jahr seinen 76igsten Geburtstag feiern. Man scheint ihm das Alter anzusehen, da und dort ist der Körper moosbewachsen oder gar rissig, jedoch immer noch muskulös und stämmig. Und entschlossen, den Gegner zu verunsichern und mit dem nächsten Wurf dem erhofften Sieg näher zu kommen. Dafür hält er gleich zwei Kugeln bereit. Auf jeden Fall scheint er nicht leicht aus der Ruhe gebracht werden zu können. Halt, da war doch was? Genau, einmal mussten wir mitansehen, wie unser Spieler eines morgens am Boden liegt, von Wind und Sturm umgehauen. Die Rigi-Bevölkerung liess ihn nicht lange leiden und baute ihm einen neuen standfesten Sockel. Seither steht er wieder - barfuss zwar - auf festem Grund und Boden, das Vorgehen auf dem Boule-, Schach- und Nünistei-Platz genau beobachtend. Übrigens, Boccia ist die italienische Variante des Pétanque-spiels.

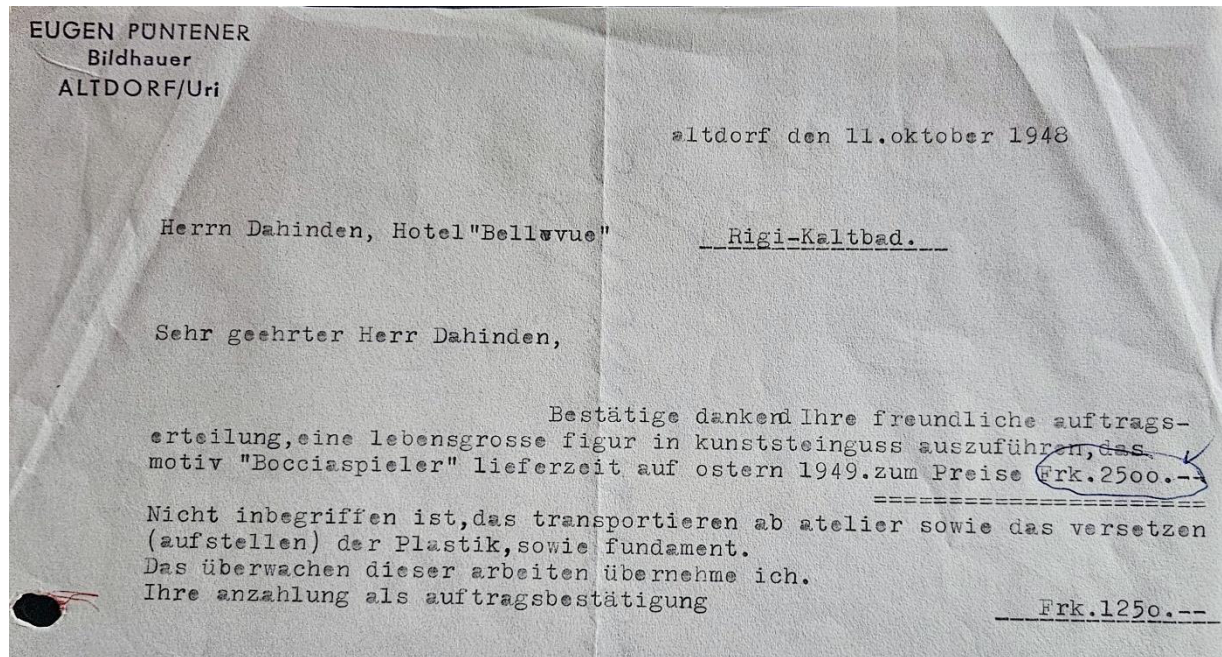


«Photo-Kino-Keller»

Hotel Bellevue und Eugen Püntener

Ältere Riganer/innen werden sich erinnern: Der Boccia-Spieler stand ursprünglich unterhalb des Hotels Bellevue, am Übergang vom Haus zum Garten. Beim Abriss musste auch unser Mann weichen und fand auf dem Dorfplatz Ost sein neues Zuhause, wo er seither Einheimische und Gäste begrüsst.

Alois Dahinden, einst Hotelier im Hotel Bellevue, war für seine Kunstsammlung bekannt. Künstler aus nah und fern gingen bei ihm ein und aus. So auch der Urner Maler Heinrich Danioth, der ihn mit einem weiteren Urner bekannt machte: Dem Bildhauer Eugen Püntener. Und was lag da näher, als eine Kunststeinfigur bei ihm zu bestellen. Hier die einfache Korrespondenz, die Eugen Püntener 1948 mit Alois Dahinden führte:



Eugen Püntener: Ein Urner Bildhauer und Holzschneider

07.01.1904 - 31.07.1952

Püntener, in Schattdorf heimatberechtigt, wurde 1904 in Luzern geboren und studierte, nach einer abgebrochenen Buchhändlerlehre, an der Dresdner Kunstakademie. 1931 liess sich Püntener dann in Altdorf nieder. Bedrängt von finanzieller Not, depressiver Stimmung und einer starken Hörbehinderung schuf er in seinem dürftig eingerichteten Atelier zahlreiche Bildnisse in verschiedenen Materialien sowie viele Grabmäler. Unterstützung fand er in seiner Partnerin, der Malerin Yvonne Brandt. Er gehörte, neben dem Maler Heinrich Danioth, zu den bedeutendsten künstlerischen Köpfen seiner ernerischen Heimat. Im Alter von erst 48 Jahren starb er im Spital von Altdorf.

Aus alten Unterlagen (undat.):

«Künstler haben es nicht leicht, und zu den Künstlern, die es sich selber nicht leichter machen wollen, gehört der Urner Bildhauer Eugen Püntener, der, in der Mitte des Lebens stehend, schwer um den Sinn seiner künstlerischen Sendung, seiner künstlerischen Sprache zu ringen hat. Der ernerischen Heimat verpflichtet, in einer Umwelt, die naturgemäss (im wahren Sinne des Wortes) für die Aufgaben eines Künstlers nicht ohne weiteres grosszügiges Verstehen aufzubringen vermag, hat Püntener doch nach und nach die Anerkennung vieler Kunstfreunde im Urnerland, aber auch in Luzern und anderswo, errungen und da und dort einen ehrenvollen Auftrag auf das glücklichste gelöst. Püntener ist es nicht um die leichte, gefällige Form zu tun; schwer scheinen sich seine Formen aus dem mehr oder weniger harten Stoff, aus Holz oder Stein, zu lösen, aber gerade auf diesem Schweren, auf dieser geballten Kraft beruhen wohl die Echtheit und die Stärke seiner ehrlichen Kunst, für welche diese Zeilen und die Wiedergaben einiger seiner bedeutendsten Werke werben wollen. ef.»

Rigi Kaltbad, Juli 2025 - Margareta Regina Reinecke



Einladung

15.08.2025 ab 16:00 Uhr
Austausch – Boule - Apéro

Wann:

Treffen Freitag 15. August 2025 ab 16:00 Uhr (Maria Himmelfahrt)

Wo:

Rigi Kaltbad beim Bouleplatz (östlich der Bahngleise)
(Bei Regen Treffpunkt und Apéro beim Dorfladen)

Was:

Austausch, Boule (freiwillig), rustikaler Apéro

Wer:

Willkommen sind Mitglieder und Nichtmitglieder (bitte anmelden)

Ende Apéro: circa 18:00 Uhr

Bitte um Anmeldung bis Montag 11.08.2025 info@ig-rigi.ch oder via Anmeldeformular.

Vorstand: Herbert Reinecke
Martin Gehrig-Fasel, Elisabeth Vöhringer, Christoph Stillhard, Meike Bartz

ANMELDUNG

Freitag 15. August 2025 ab 16:00 Uhr (Maria Himmelfahrt)

Austausch-Boule-Apéro

Name:.....

Personenanzahl :.....

Hinweis:

Rigi Kaltbad beim Bouleplatz (östlich der Bahngleise)
(Bei Regen Treffpunkt und Apéro beim Dorfladen)

Anmeldung bis Montag 11.08.2025 unter:

info@ig-rigi.ch oder meike.bartz@sunrise.ch

oder per Post oder Postfach-Einwurf:

Sekretariat IG-Rigi-Kaltbad-First
Meike Bartz
Rigiweg 2, Postfach 196
6356 Rigi-Kaltbad



Vorstand: Herbert Reinecke

Martin Gehrig-Fasel, Elisabeth Vöhringer, Christoph Stillhard, Meike Bartz

PRO RIGI

Exkursionen 2025

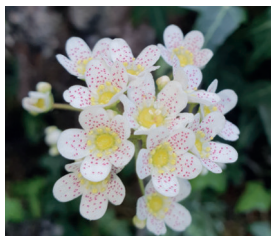
Herzliche Einladung!

Wir laden herzlich ein, die insgesamt 6 Exkursionsleiter auf ihren Touren durch den Sommer zu begleiten. Gemeinsames Staunen über Tier- und Pflanzenwelt, Geologie, Ornithologie und Rigi-Geschichte warten auf Sie. Stimmt es, dass es fast 1000 verschiedene Pflanzenarten im Rigigebiet gibt oder dass Edelweisse an der Rigi wachsen und was haben Vanille und Knabenkräuter gemeinsam? Es gibt viel Spannendes zu entdecken an unserem magischen Berg.

Mittwoch	Treffpunkt bei „Ecke Dorfladen“ Rigi Kaltbad um 13:50 Uhr				
Samstag	Treffpunkt bei Bahn-Station Rigi Staffel um 09:50 Uhr				
Daten	Mai	21.	24.	28.	31.
	Juni	04.	07.	11.	14.
		18.	21.	25.	28.
	Juli	02.	05.	09.	12.
		16.	19.		
	August	09.			
	September	13.			

Die Exkursionen sind kostenlos. Sie finden bei jeder Witterung statt und dauern 2-3 Stunden.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter exkursionen@prorigi.ch oder bei David Beeler Unterdorf 20 6403 Küssnacht 076 404 53 87 david.beeler@gmx.ch



A-Klang

Saxofon-Orchester Luzern

Konzerte

**Samstag, 16. August 2025,
10.45 Uhr Pavillon am See, Weggis
15.00 Uhr Dorfplatz, Rigi-Kaltbad**

Swing mit uns, wiege Dich im Tango, genieße den Rumba-Sound und rocke zu internationalen Hits!

Mehr als 10 Saxofonist:innen aus allen Registern begeistern mit einem bunten Strauss von musikalischen Leckerbissen aus
Pop & Blues – Swing – Rock – Old Jazz

Leitung: Norbert Stahel

